



## Pressecommuniqué FORUM Meiringen

### Eidgenössische und kantonale Abstimmungen vom 19. Mai 2019

Nachfolgend Abstimmungsempfehlungen, die von der Plenumsitzung des FORUMs Meiringen vergangene Woche einstimmig **verabschiedet wurden** sowie dazu noch ein paar Gedanken:

#### Eidgenössische Vorlage

- **NEIN zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)**

- Das Anliegen, die AHV zu sanieren würden wir sicher unterstützen, doch wird diese Vorlage, die nur sehr kurzfristig eine Entspannung in der Finanzierung der AHV bringen wird, so unglücklich mit einer andern Vorlage verknüpft, die mit der AHV nichts zu tun hat, dass wir deshalb dem Bundesgesetz in dieser Form nicht zustimmen können.
- Das ist unseres Erachtens kein Kompromiss, sondern ein Kuhhandel, den wir so nicht akzeptieren können (zudem rechtsdemokratisch sehr fragwürdig/Einheit der Materie!).
- Der Steuerteil ist mehr oder weniger alter Wein in neuen Schläuchen und inhaltlich praktisch identisch mit der USR III, die vom Stimmvolk deutlich abgelehnt wurde.
- Im internationalen Vergleich zahlen Unternehmen in der Schweiz bereits heute sehr tiefe Unternehmenssteuern.
- Mit der STAF würden zwar alte Privilegien abgeschafft, allerdings durch neue Steuerschlupflöcher „kompensiert“.
- Die geplante Subventionierung der kantonalen Steuersenkungen durch den Bund wird dazu führen, dass die Kantone ihre Unternehmenssteuern nochmals senken werden, Folgen davon werden sein:
  - weiterer Abbau des Service public (Bildung, Gesundheit, Kinderbetreuung, KK-Prämienverbilligungen etc.)
  - weiteres Anheizen eines ungesunden Steuerwettbewerbs, schweizweit und global
  - gerade der Kanton Bern käme deshalb besonders unter Druck
  - zuerst betroffen wären wiederum Personen mit tiefen Einkommen sowie der Mittelstand mit höheren Steuern.

- **JA zur Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung von Schengen)**

- Die Übernahme der Richtlinie ist unseres Erachtens ein weiterer kleiner Schritt für mehr Sicherheit vor Waffenmissbrauch und zudem grundlegend für das Weiterbestehen des Schengenabkommens.
- Schengen/Dublin hat für die Schweiz nicht nur sicherheitsrelevante Bedeutung, sondern auch für die wirtschaftlich relevante Personenfreizügigkeit sowie unsere Reisefreiheit.



- Der Schritt in Richtung der Registrierung aller Waffen ist ein Schritt in die richtige Richtung.
- Die zusätzlichen Regelungen für Sportschützen und Sammler sind unserer Meinung nach mit den Spezialregelungen für die Schweiz absolut im Rahmen und zumutbar.

## Kantonale Vorlagen

### • **Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe**

#### **NEIN zur Vorlage des Grossen Rates, JA zum Volksvorschlag**

- Die von der SKOS für die ganze Schweiz (auch wissenschaftlich erhärteten) Richtlinien für die Beträge für den Grundbedarf sollen nicht - wie in der Vorlage des GR vorgesehen - um 8% (in gewissen Fällen bis 30%) gesenkt werden.
- Diese eigentliche Sparvorlage der GEF auf dem Buckel der Schwächsten unserer Gesellschaft entspricht nicht unseren sozialen und solidarischen Vorstellungen, besonders wenn man bedenkt, dass in der Schweiz mehr Millionäre (ca. 350'000) als Sozialempfänger existieren!
- Aufgrund der geplanten unsozialen Änderungen des Gesetzes betr. öffentlicher Sozialhilfe (primär Kürzung des Grundbedarfs) in der Vorlage des GR wurde ein **Volksvorschlag** ausgearbeitet und kommt nun ebenfalls zur Abstimmung.  
Wir finden, dass dieser mit seinen 3 Schwergewichtszielen:
  1. Respektvoller Umgang mit älteren Arbeitslosen
  2. Armut statt Arme bekämpfen sowie
  3. Kosten senken statt verlagerneindeutig in die bessere Richtung zielt, als die Vorlage des Grossen Rates.
- Wir begrüßen die im Volksvorschlag vorgesehenen Massnahmen wie gezielte Weiterbildung der Sozialhilfebezüger, stärkere Einbindung der Wirtschaft betr. Arbeitsplätzen, Ergänzungsleistungen statt Sozialhilfe für über 55-jährige Stellenlose (analog bedürftigen AHV-/IV-Rentner\*innen) sowie Verzicht auf eine generelle Sozialhilfekürzung wie in der Vorlage des GR.
- Dank diesen Massnahmen sind längerfristig weniger Menschen auf Sozialhilfe angewiesen und diejenigen, die es sind, erhalten genügend für ein würdevolles Leben.

**Bei der Stichfrage empfehlen wir dem Volksvorschlag  
den Vorzug zu geben und diesen anzukreuzen!**

FORUM Meiringen, 6. Mai 2019